

Allgemeine Geschäftsbedingungen

General Terms and Conditions

Juli/July 2026 V4

Einleitung	Introduction
Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen klärt Sie über die Art und Umfang der allgemeinen rechtlichen Geschäftsbedingungen auf, welche im Einzelfall die individuelle Dienstleistungsvereinbarung bei Beratungsdienstleistungen (Modul 1) oder bei der Übernahme von Verwaltungsratsmandaten (Modul 2) ergänzen und zusammen mit dieser jeweils eine Einheit bilden.	The present General Terms and Conditions inform you about the nature and scope of the general legal terms and conditions which, in individual cases, supplement the individual service agreement for consulting services (Module 1) or for the assumption of board of directors mandates (Module 2) and together with these form a single unit in each case.
Art. 1: Geltungsbereich	Art. 1: Scope of Application
1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") regeln die Zusammenarbeit zwischen der LAWCONSULT AG (nachfolgend "Auftragnehmerin") und ihren Auftraggebern (nachfolgend "Auftraggeber") im Rahmen von Beratungsleistungen und bei der Übernahme von Verwaltungsratsmandaten.	1.1 These General Terms and Conditions (hereinafter "GTC") govern the cooperation between LAWCONSULT AG (hereinafter "Service Provider") and its clients (hereinafter "Client") in the context of consulting services and the assumption of board of directors mandates.
1.2 Die konkreten Einzelheiten zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in der jeweiligen individuellen Dienstleistungsvereinbarung zu finden. Diese Dienstleistungsvereinbarung und die vorliegenden AGB bilden zusammen den Beratungs- bzw. Mandatsvertrag zwischen den Parteien und müssen als Einheit angesehen werden.	1.2 The specific details of these general terms and conditions can be found in the respective individual service agreement. This service agreement and the present General Terms and Conditions together form the consultancy or mandate agreement between the parties and must be regarded as a single unit.
Art. 2: Vertragsgegenstand	Art. 2: Subject Matter of the Agreement
2.1 Die Auftragnehmerin erbringt für den Auftraggeber Beratungsleistungen oder übernimmt im Rahmen der Entsendung eines Mandatsträgers ein Verwaltungsratsmandat gemäss der jeweiligen Dienstleistungsvereinbarung. Der genaue Umfang und Schwerpunkt der Leistungen wird in der Dienstleistungsvereinbarung festgelegt.	2.1 The Service Provider shall provide consulting services for the Client or assume a board of directors mandate as part of the delegation of a mandatary in accordance with the respective service agreement. The exact scope and focus of the services shall be specified in the service agreement.
2.2 Die Leistungen werden für den Auftraggeber nicht-exklusiv erbracht. Der zuständige Berater bzw. Mandatsträger wird in der Dienstleistungsvereinbarung benannt.	2.2 The services shall be provided to the Client on a non-exclusive basis. The responsible consultant or mandate holder shall be named in the service agreement.
2.3 Die Rechte und Pflichten der Parteien im Zusammenhang mit den Beratungsleistungen oder dem Verwaltungsratsmandat richten sich weiter nach dem schweizerischen Obligationenrecht, soweit in diesen	2.3 The rights and obligations of the parties in connection with the consulting services or the board of directors mandate shall be governed by the Swiss Code of

LAWCONSULT AG

Telefon +41 (0)41 511 4000 | Telefax +41 (0)41 511 4001 | 0840 ANWALT/LAWYER | Morgartenstrasse 9 | CH-6003 Luzern | www.lawconsult.ch
team@lawconsult.ch | Bankverbindung: UBS AG | Bahnhofplatz 2 | CH-6002 Luzern | IBAN: CH75 0024 8248 1061 2701 Q | BLZ: 0248
BIC: UBSWCHZH80A | MWST-Nr.: CHE-114.011.542 MWST | CH-ID: CH-100-3788472-1 | EHRA-ID: 895577 | LEI: 529900AO4F7ZPTVFV16

AGB oder Dienstleistungsvereinbarung nichts Abweichendes geregelt ist.

Obligations, unless otherwise stipulated in these GTC or the service agreement.

Modul 1: Beratungsdienstleistungen

Module 1: Consulting Services

Art. 3: Entschädigung Beratungsleistungen

Art. 3: Remuneration for Consulting Services

3.1 Die Höhe der Vergütung für die Beratungsleistungen wird in der Dienstleistungsvereinbarung festgelegt. Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten richten sich ebenfalls nach der Dienstleistungsvereinbarung.

3.1 The amount of remuneration for the consulting services shall be specified in the service agreement. Invoicing and payment modalities shall also be governed by the service agreement.

3.2 Generell ist die vereinbarte Vergütung während der gesamten Vertragslaufzeit geschuldet, unabhängig davon, ob der Auftraggeber die Beratungsleistungen in Anspruch nimmt oder nicht.

3.2 In general, the agreed remuneration is owed throughout the entire term of the agreement, regardless of whether the Client makes use of the consulting services or not.

3.3 Der maximale monatliche Zeitaufwand der Auftragnehmerin wird in der Dienstleistungsvereinbarung festgelegt. Wird die vereinbarte monatliche Stundenzahl um bis zu 10 Prozent überschritten, kann die Auftragnehmerin ohne vorherige Rücksprache mit dem Auftraggeber die zusätzlich geleisteten Stunden zum in der Dienstleistungsvereinbarung festgelegten Stundensatz in Rechnung stellen. Bei einer Überschreitung von mehr als 10 Prozent hat die Auftragnehmerin das Recht, entweder die Leistungen sofort einzustellen oder nach Vereinbarung mit dem Auftraggeber in Textform (E-Mail genügt) die zusätzlichen Stunden zu dem in der Dienstleistungsvereinbarung festgelegten Stundensatz zu verrechnen.

3.3 The maximum monthly time expenditure of the Service Provider shall be specified in the service agreement. If the agreed monthly number of hours is exceeded by up to 10 percent, the Service Provider may invoice the additional hours worked at the hourly rate specified in the service agreement without prior consultation with the Client. In the event of an overrun of more than 10 percent, the Service Provider has the right to either cease the services immediately or, after agreement with the Client in text form (e-mail being sufficient), to charge for the additional hours at the hourly rate specified in the service agreement.

3.4 Die schweizerische Mehrwertsteuer wird (sofern anwendbar) zusätzlich zur vereinbarten Vergütung in Rechnung gestellt. Reisekosten und Spesen werden nach Aufwand verrechnet.

3.4 Swiss value added tax shall be invoiced in addition to the agreed remuneration (if applicable). Travel expenses and outlays shall be charged according to expenditure.

Art. 4: Gewährleistung und Haftung bei Beratungsleistungen

Art. 4: Warranty and Liability for Consulting Services

4.1 Die Auftragnehmerin erbringt die Beratungsleistungen mit der üblichen Sorgfalt, haftet aber nicht für das Erreichen bestimmter Resultate oder Erfolge.

4.1 The Service Provider shall provide the consulting services with the usual care, but shall not be liable for the achievement of specific results or successes.

4.2 Jegliche weitergehende Haftung für Beratungsleistungen wird soweit gesetzlich zulässig wegbedungen, insbesondere für leichte Fahrlässigkeit und Hilfspersonen. Aber die Haftung ist in jedem Fall auf die Höhe der bereits verrechneten und durch den Auftraggeber geleisteten Vergütung beschränkt.

4.2 Any further liability for consulting services shall be excluded to the extent permitted by law, in particular for slight negligence and auxiliary persons. But liability is in any case limited to the amount of remuneration already invoiced and paid by the Client.

4.3 Mängelrechte des Auftraggebers für Beratungsleistungen beschränken sich auf Nachbesserung oder Minderung.

4.3 The Client's warranty rights for consulting services shall be limited to rectification or reduction.

4.4 Die Auftragnehmerin erbringt im Rahmen von Beratungsverträgen explizit keine steuerrechtliche

4.4 Within the framework of consultancy agreements, the Service Provider explicitly does not provide any tax

Beratung, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde. Es gelten zudem die Bestimmungen gemäss Art. 13.

advice, unless this has been expressly agreed upon. Furthermore, the provisions according to Art. 13 apply.

Modul 2: Verwaltungsratsmandate

Module 2: Board of Directors Mandates

Art. 5: Entschädigung für Verwaltungsratsmandate

Art. 5: Remuneration for Board of Directors Mandates

5.1 Die Höhe der Vergütung für das Verwaltungsratsmandat wird in der Dienstleistungsvereinbarung festgelegt. Die Entschädigung umfasst ein Jahreshonorar sowie eine zusätzliche Aufwandsentschädigung. Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten richten sich nach der Dienstleistungsvereinbarung.

5.1 The amount of remuneration for the board of directors mandate shall be specified in the service agreement. The remuneration shall include an annual fee as well as an additional expense allowance. Invoicing and payment modalities shall be governed by the service agreement.

5.2 Für den Mandatsträger wird eine angemessene Spesenregelung vereinbart.

5.2 An appropriate expense regulation shall be agreed for the mandate holder.

Art. 6: Pflichten und Rechte des Mandatsträgers

Art. 6: Obligations and Rights of the Mandate Holder

6.1 Der Mandatsträger übt das Verwaltungsratsmandat sorgfältig und getreu aus und wahrt die Interessen der Gesellschaft.

6.1 The mandate holder shall exercise the board of directors mandate carefully and faithfully and shall safeguard the interests of the company.

6.2 Der Mandatsträger erhält Kollektiv-zeichnungsbezeichnung und hat Anspruch auf Zugang zu allen erforderlichen Informationen und Unterlagen.

6.2 The mandate holder shall be granted joint signing authority and shall be entitled to access all necessary information and documents.

6.3 Die Auftragnehmerin und der Mandatsträger befolgen die rechtmässigen Weisungen der Gesellschaft. Ohne Weisungen handeln sie nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse der Gesellschaft.

6.3 The Service Provider and the mandate holder shall comply with the lawful instructions of the company. Without instructions, they shall act to the best of their knowledge and belief in the interest of the company.

Art. 7: Haftung und Versicherung bei Verwaltungsratsmandaten

Art. 7: Liability and Insurance for Board of Directors Mandates

7.1 Die Gesellschaft hält die Auftragnehmerin und den Mandatsträger von Ansprüchen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsratsmandat schadlos, ausser bei vorsätzlicher oder grobfahrlässiger Schädigung durch den Mandatsträger.

7.1 The company shall indemnify the Service Provider and the mandate holder against claims in connection with the board of directors mandate, except in cases of intentional or grossly negligent damage by the mandate holder.

7.2 Bei drohender Verantwortlichkeitsklage haben die Auftragnehmerin und der Mandatsträger Anspruch auf Sicherstellung sowie auf Einsicht in und Aushändigung von Geschäftsunterlagen sowie entsprechender Kostengutsprache.

7.2 In the event of an impending liability claim, the Service Provider and the Mandate Holder shall be entitled to request collateral as well as access to and handover of business documents and as well as a corresponding reimbursement of costs.

7.3 Die Gesellschaft schliesst für die Auftragnehmerin respektive den Mandatsträger eine angemessene Organhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) ab. Bleibt der Abschluss der Versicherung auch noch 90 Tagen nach Wahl in den Verwaltungsrat aus, ist der Mandatsträger berechtigt, auf Kosten der Gesellschaft eine D&O-Versicherung abzuschliessen.

7.3 The company shall take out adequate directors' and officers' liability insurance (D&O insurance) for the Service Provider respectively the mandate holder. If the insurance has not been taken out 90 days after the election to the Board of Directors, the mandate holder is entitled to take out D&O insurance at the company's expense.

Art. 8: Verpflichtungen der Gesellschaft bei Verwaltungsratsmandaten

8.1 Die Gesellschaft sorgt für ausreichende Liquidität und ergreift bei finanziellen Schwierigkeiten Sanierungsmassnahmen.

8.2 Kommen die (Holding-)Gesellschaft oder der Auftraggeber diesen Pflichten nicht nach, darf die Auftragnehmerin respektive der Mandatsträger nach erfolgloser Mahnung die Bilanz deponieren.

8.3 Geht der Auftraggeber respektive die (Holding-)Gesellschaft eine vertragliche Verpflichtung zur finanziellen Ausstattung der Gesellschaft mit Kapital ein (namentlich in Form einer Kapitalerhöhung oder der Gewährung eines nachrangigen Darlehens) und kommt er respektive sie dieser Verpflichtung nicht fristgemäss nach, ist es dem Verwaltungsrat freigestellt, die Liquidation der Gesellschaft einzuleiten, wenn die finanzielle Tragfähigkeit der Gesellschaft nach freiem Ermessen des Verwaltungsrats nicht mehr gegeben ist. Vorbehalten bleiben die zwingenden gesetzlichen Pflichten des Verwaltungsrats, insbesondere bei Kapitalverlust und Überschuldung (Art. 725 ff. OR) einschliesslich der Deponierung der Bilanz. Der Auftraggeber respektive die Gesellschaft verzichtet in diesem Zusammenhang auf jegliche Ansprüche gegenüber der Auftragnehmerin und dem Mandatsträger. Soweit für die Liquidation ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich ist, verpflichtet sich der Auftraggeber, als Aktionär einem entsprechenden Auflösungsbeschluss zuzustimmen, auf dessen Anfechtung zu verzichten und sämtliche hierfür erforderlichen Mitwirkungshandlungen vorzunehmen.

8.4 Ist der Auftraggeber nicht mit der Gesellschaft identisch, verpflichtet sich der Auftraggeber, dafür zu sorgen, dass die Gesellschaft den sie betreffenden Bestimmungen dieser AGB – insbesondere Art. 7 und Art. 8 – beitrifft und die daraus resultierenden Pflichten übernimmt. Der Auftraggeber garantiert der Auftragnehmerin und dem Mandatsträger die Erfüllung dieser Pflichten durch die Gesellschaft im Sinne von Art. 111 OR.

Art. 8: Obligations of the Company of Board of Directors Mandates

8.1 The company shall ensure sufficient liquidity and take restructuring measures in the event of financial difficulties.

8.2 If the holding company or the Client fails to comply with these obligations, the Service Provider respectively the mandate holder may, after unsuccessful warning, deposit the balance sheet.

8.3 If the Client or the (holding) company enters into a contractual obligation to provide the company with capital (in particular in the form of a capital increase or the granting of a subordinated loan) and fails to comply with this obligation in due time, the board of directors shall be free to initiate the liquidation of the company if, at the free discretion of the board of directors, the financial viability of the company is no longer given. The mandatory statutory duties of the board of directors remain reserved, in particular in the event of a capital loss or over-indebtedness (Art. 725 et seq. CO), including the deposit of the balance sheet. In this context, the Client respectively the company waives any claims against the Service Provider and the mandate holder. To the extent that a resolution of the general meeting is required for the liquidation, the Client undertakes, in its capacity as shareholder, to approve a corresponding dissolution resolution, to waive any challenge thereto and to perform all acts of cooperation required for this purpose.

8.4 If the Client is not identical to the company, the Client undertakes to ensure that the company accedes to the provisions of these GTC concerning it – in particular Art. 7 and Art. 8 – and assumes the obligations resulting therefrom. The Client guarantees to the Service Provider and the mandate holder the fulfilment of these obligations by the company within the meaning of Art. 111 CO.

Allgemeine Bestimmungen

Art. 9: Geheimhaltung und Herausgabe von Unterlagen bei Vertragsende

9.1 Die Auftragnehmerin und bei Verwaltungsratsmandaten auch der Mandatsträger bewahren über vertrauliche Informationen der Gesellschaft Stillschweigen, auch nach Beendigung des Beratungsvertrages respektive des Verwaltungsratsmandats.

General Provisions

Art. 9: Confidentiality and Return of Documents upon Termination of the Agreement

9.1 The Service Provider and, in the case of board of directors mandates, also the mandatory shall maintain confidentiality about confidential information of the Company, even after termination of the consultancy agreement or the board of directors mandate.

9.2 Bei Vertragsende geben die Auftragnehmerin und der Mandatsträger alle Unterlagen der Gesellschaft zurück und löschen elektronische Daten, sofern keine rechtlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

9.3 Die Auftragnehmerin und der Mandatsträger dürfen jedoch zu Dokumentationszwecken und zur Wahrnehmung eigener Ansprüche Kopien von mandatsrelevanten Unterlagen anfertigen und aufbewahren.

Art. 10: Mitwirkungspflichten Auftraggeber

10.1 Der Auftraggeber stellt der Auftragnehmerin alle für die Erbringung der Leistungen erforderlichen Informationen und Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung und informiert über alle relevanten Ereignisse und Umstände.

10.2 Erfüllt der Auftraggeber seine Mitwirkungspflichten nicht, trägt er die daraus entstehenden Folgen wie Mehraufwand oder Verzögerungen.

10.3 Der Auftraggeber bestätigt auf Verlangen die Vollständigkeit und Richtigkeit der übergebenen Informationen und Unterlagen.

Art. 11: Geheimhaltung

11.1 Die Auftragnehmerin behandelt alle Informationen über den Auftraggeber und dessen Geschäftstätigkeit vertraulich und gibt diese nicht an Dritte weiter, ausser der Auftraggeber stimmt dem vorgängig schriftlich zu.

11.2 Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die öffentlich bekannt sind, von Dritten rechtmässig erlangt wurden oder aufgrund von Rechtsvorschriften oder behördlicher Anordnung offengelegt werden müssen.

11.3 Die Geheimhaltungspflicht gilt während der Vertragslaufzeit und für fünf Jahre danach.

11.4 Die Auftragnehmerin darf den Namen des Auftraggebers bei Beratungsverträgen und bei Übernahme von Verwaltungsratsmandaten jederzeit als Referenz angeben. Der Auftraggeber kann der Referenznennung jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

Art. 12: Dauer und Beendigung

12.1 Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung der Dienstleistungsvereinbarung durch beide Parteien in Kraft. Er kann von jeder Partei unter Einhaltung der Kündigungsfrist von sechs Monaten auf ein Monatsende

9.2 Upon termination of the agreement, the Service Provider and the mandatory shall return all documents of the Company and delete electronic data, unless there are legal retention obligations.

9.3 However, the Service Provider and the mandatory may make and retain copies of mandate-relevant documents for documentation purposes and to assert their own claims.

Art. 10: Client's Obligation to Cooperate

10.1 The Client shall provide the Service Provider with all information and documents necessary for the provision of the services in a timely manner and shall inform the Service Provider of all relevant events and circumstances.

10.2 If the Client fails to fulfill its obligation to cooperate, it shall bear the resulting consequences such as additional work or delays.

10.3 Upon request, the Client shall confirm the completeness and accuracy of the information and documents provided.

Art. 11: Confidentiality

11.1 The Service Provider shall treat all information about the Client and its business activities confidentially and shall not disclose it to third parties unless the Client agrees to this in advance in writing.

11.2 The obligation of confidentiality shall not apply to information that is publicly known, has been lawfully obtained from third parties, or must be disclosed due to legal regulations or official orders.

11.3 The obligation of confidentiality shall apply during the term of the agreement and for five years thereafter.

11.4 The Service Provider may at any time use the name of the Client as a reference in consultancy agreements and when assuming board of directors mandates. The Client may object to being named as a reference at any time in writing with effect for the future.

Art. 12: Term of the Agreement and Termination

12.1 The agreement shall enter into force upon signature of the service agreement by both parties. It may be terminated by either party at the end of a month, subject to

gekündigt werden, sofern die Dienstleistungsvereinbarung keine abweichende Regelung enthält.

12.2 Die Abwahl resp. Niederlegung eines Verwaltungsmandats kann gemäss Art. 404 OR jederzeit erfolgen, wobei eine solche zur Unzeit schadenersatzpflichtig machen kann.

12.3 Bereits entstandene Rechte und Pflichten bleiben von einer Vertragsbeendigung unberührt.

Art. 13: Steuerrechtliche Aspekte

13.1 Die Auftragnehmerin erbringt im Rahmen dieses Vertrags keine steuerrechtliche Beratung. Steuerrechtliche Konsequenzen der behandelten Rechtsfragen und Sachverhalte werden ausdrücklich nicht berücksichtigt, es sei denn, sie sind explizit als Teil des Leistungsumfangs in der Dienstleistungsvereinbarung aufgeführt.

13.2 Andernfalls sind steuerliche Aspekte nicht Gegenstand der vertraglichen Leistungen. Der Auftraggeber ist selbst dafür verantwortlich, die steuerrechtlichen Folgen der behandelten Themen und Massnahmen separat durch entsprechende Fachleute wie Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer prüfen zu lassen.

13.3 Die Auftragnehmerin übernimmt keine Haftung für allfällige negative steuerliche Konsequenzen, die sich für den Auftraggeber aus den erbrachten Leistungen ergeben könnten. Dies gilt insbesondere, aber nicht abschliessend, für nachteilige Folgen in den Bereichen Einkommens-, Gewinn-, Vermögens-, Grundstück-, Schenkungs- und Erbschaftssteuern sowie für Verrechnungssteuer, Umsatzsteuer und Stempelabgaben.

13.4 Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtberücksichtigung von Steuerfragen zu unvorhergesehenen und erheblichen Steuerrisiken und Steuernachteilen führen kann. Er stellt die Auftragnehmerin von jeglichen Ansprüchen, Schäden und Kosten frei, die sich aus der unterlassenen steuerlichen Prüfung und Beratung im Zusammenhang mit dem Vertrag ergeben könnten. Der Auftraggeber stellt hier auf erstes Verlangen hier für die Auftragnehmerin resp. den Mandatsträger auch eine Kostensicherheit zur Verfügung, welche in jedem Fall neben dem potentiellen Schaden für die Gesellschaft auch den Schaden für die Auftragnehmerin (als Folgeschäden) und den Mandatsträger zu decken hat.

Art. 14: Schlussbestimmungen

14.1 Diese AGB gehen allfälligen früheren Vereinbarungen der Parteien zum gleichen Gegenstand vor. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

a notice period of six months, unless the service agreement contains a deviating provision.

12.2 According to Art. 404 CO, the dismissal or resignation of a member of the BoD can occur at any time, although doing so at an inopportune moment may give rise to liability for damages.

12.3 Rights and obligations that have already arisen shall remain unaffected by any termination of the agreement.

Art. 13: Tax Aspects

13.1 The Service Provider shall not provide any tax advice within the scope of this agreement. Tax consequences of the legal issues and facts dealt with shall expressly not be taken into account, unless they are explicitly listed as part of the scope of services in the service agreement.

13.2 Otherwise, tax aspects shall not be the subject of the contractual services. The Client shall be solely responsible for having the tax consequences of the topics and measures dealt with separately reviewed by appropriate experts such as tax advisors or auditors.

13.3 The Service Provider shall not be liable for any negative tax consequences that may result for the Client from the services provided. This applies in particular, but not exclusively, to adverse consequences in the areas of income, profit, wealth, property, gift and inheritance taxes as well as withholding tax, value added tax and stamp duties.

13.4 The Client acknowledges that failure to consider tax issues may lead to unforeseen and significant tax risks and tax disadvantages. The Client shall indemnify the Service Provider against any claims, damages and costs that may arise from the failure to provide tax review and advice in connection with the agreement. At the first request, the client shall also provide a cost guarantee for the service provider and the mandate holder, which in any case must cover not only the potential damage for the company but also the damage for the service provider (as consequential damage) and the mandate holder.

Art. 14: Final Provisions

14.1 These GTC shall take precedence over any prior agreements between the parties on the same subject matter. Amendments and additions must be made in writing.

14.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig oder nicht durchsetzbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen gültig. Die ungültige Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem angestrebten Zweck möglichst nahekommt.

14.3 Ausschliesslicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag ist der Sitz der Auftragnehmerin.

14.4 Es gilt schweizerisches Recht unter Ausschluss von Kollisionsnormen.

14.5 Die vorliegenden AGB werden in deutscher und englischer Sprache ausgefertigt. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung hat die deutsche Fassung jederzeit Vorrang.

Art. 15 Aktualität und Stand dieser AGB

15.1 Da schweizerische oder europäische Gesetzesänderungen oder Änderungen unserer Prozesse eine Anpassung dieser AGB jederzeit erforderlich machen können, bitten wir Sie, diese AGB regelmässig zu konsultieren. Die aktuellen AGB können unter folgendem Link lawconsult.ch/agn/ abgerufen, abgespeichert und auch ausgedruckt werden.

15.2 Diese AGB haben den Stand Juli 2026 und tragen die Versionsnummer 4 (V4).

LAWCONSULT AG
Morgartenstrasse 9
CH-6003 Luzern

www.lawconsult.ch

Juli/July 2026 V4

14.2 Should individual provisions of these GTC be invalid or unenforceable, the remaining provisions shall remain valid. The invalid provision shall be replaced by an effective provision that comes as close as possible to the intended purpose.

14.3 The exclusive place of jurisdiction for disputes arising from the agreement shall be the registered office of the Service Provider.

14.4 Swiss law shall apply to the exclusion of conflict of laws provisions.

14.5 These GTC shall be drawn up in German and English. In the event of discrepancies between the German and English versions, the German version shall prevail at any time.

Art. 15: Up-to-dateness and status of these GTC

15.1 As changes to Swiss or European legislation or changes to our processes may make it necessary to amend these GTC at any time, we ask you to consult these GTC regularly. The current General Terms and Conditions (GTC) can be accessed, saved, and also printed using the following link lawconsult.ch/en/gtc/.

15.2 These GTC are dated July 2026 and bearing the version number 4 (V4).